

## Arbeitsauftrag für das 2. Treffen der Interessengruppe

In der letzten Bürger\*innenversammlung haben die Interessengruppen ihre Ziele deutlich gemacht. Im nun anstehenden 2. Treffen erstellen sie einen Aktionsplan, indem sie 5 Maßnahmen zum Umgang mit dem Wolf aufstellen (M1 Maßnahmenkatalog) und anhand verschiedener Materialien begründen (M2 – M5).

Euch nutzen die Materialien vor allem, um ebenfalls über das Thema „Rückkehr der Wölfe“ in Gänze Bescheid zu wissen. Außerdem könnt Ihr die Interessengruppen dabei unterstützen, passende Maßnahmen zu finden. Die Maßnahmen sollen nämlich nicht nur das Erreichen der eigenen Ziele möglich machen, sondern auch die Ziele der anderen Interessengruppen berücksichtigen.

Die Aktionspläne werden in einem Galeriesgang in der 2. Bürger\*innenversammlung vorgestellt. Am Ende wird über die Aktionspläne abgestimmt. Der Aktionsplan mit den meisten Stimmen wird in Auerbach umgesetzt.

### Übersicht zu den Materialien (M):

- M1: Maßnahmenkatalog
- M2: Rückkehr des Wolfes
- M3: Schäden und Kosten durch den Wolf
- M4: Der Wolf im Ökosystem
- M5: Vor- und Nachteile von Schutzmaßnahmen

ARBEITSAUFTRAG



Zeit: 45 min

A

**Aufgaben vor der Bürger\*innenversammlung:**

1. **Ladet** jetzt die Interessengruppen zur nächsten Bürger\*innenversammlung **ein** und **informiert** sie über den Ablauf der Bürger\*innenversammlung (siehe Ablaufplan).
2. **Bereitet** anschließend Eure nächste Rede für die 2. Bürger\*innenversammlung **vor**.
3. **Bereitet** Euch auf den Galeriegang sowie die Abstimmung am Ende der 2. Bürger\*innenversammlung **vor**. **Seht** Euch dafür die Präsentation zur 2. Bürger\*innenversammlung zusammen mit der Spielleitung an.
4. **Unterstützt** die Interessengruppen bei ihrer Arbeit.
  - a) **Besucht** Interessengruppen und **informiert** Euch über deren Ziele, Maßnahmen und Argumente.
  - b) **Sammelt** möglichst viele neutrale Fakten mit Hilfe des Materials (M1 – M5). **Orientiert** Euch dabei an den Themen, die den Interessengruppen wichtig sind (siehe Teilaufgabe a))
  - c) **Weist** die Interessengruppen auf mögliche Gemeinsamkeiten bei den Zielen und Maßnahmen hin.
  - d) **Nehmt** stets eine neutrale Position gegenüber den Interessengruppen **ein**.

B

**Aufgaben während der Bürger\*innenversammlung:**

1. **Haltet** Eure Rede.
2. **Leitet** den Galeriegang. **Achtet** insbesondere auf die Zeitansagen (Präsentation der Aktionspläne: 3 Minuten, Rückfragen stellen: 2 Minuten).
3. **Leitet** im Anschluss an eine kurze Austauschphase innerhalb der Interessengruppen (5 Minuten) die Wahl eines Aktionsplans.

## Ablauf 2. Bürger\*innenversammlung

1. **Begrüßung durch die Bürgermeister\*innen (etwa 4 Minuten)**
2. **Galeriegang:**
  - Es werden vier gemischte Gruppen gebildet, sodass in jeder Gruppe mindestens ein\*e Vertreter\*in jeder Interessengruppe vorhanden ist.
  - Jede gemischte Gruppe positioniert sich vor einem Aktionsplan.
  - Der eigene Aktionsplan wird präsentiert (Zeit: 3 Minuten).
  - Währenddessen schreiben die anderen Vertreter\*innen die wichtigsten Informationen auf.
  - Im Anschluss an die Präsentation werden Rückfragen gestellt (Zeit: 2 Minuten).
  - Die gemischten Gruppen rotieren und gehen weiter zum nächsten Aktionsplan. Dort erfolgt die nächste Präsentation.
3. **Abprache in der Interessengruppe: Welcher Aktionsplan ist am besten geeignet, um die Ziele zu erreichen? (5 Minuten)**
4. **Bürgermeister\*innen leiten die Wahl**
  - Die Interessengruppen stimmen ab, indem sie sich vor den entsprechenden Aktionsplan stellen.
5. **Danksagung und Verabschiedung**

# Rede der Bürgermeister\*innen

für die 2. Bürger\*innenversammlung

*Präsentation starten*

Liebe Vertreter\*innen der Interessengruppen,

Ihr habt in der letzten Bürger\*innenversammlung Eure Ziele deutlich gemacht und seitdem an konkreten Maßnahmen zum Umgang mit dem Wolf weitergearbeitet. Für die gute Zusammenarbeit bis hier hin möchten wir uns herzlich bedanken! Wir haben uns nun versammelt, um die entstandenen Aktionspläne in einem Galeriegang zu präsentieren. Es geht um die Frage:

*„Wollen wir mit dem Wolf leben? Und wenn ja, wie?“*

*Ab jetzt in der Präsentation weiterklicken.*

Der Galeriegang läuft gleich wie folgt ab:

- Es werden vier gemischte Gruppen gebildet, sodass in jeder Gruppe mindestens ein\*e Vertreter\*in jeder Interessengruppe vorhanden ist.
- Jede gemischte Gruppe positioniert sich vor einem Aktionsplan. Dann wird der eigene Aktionsplan präsentiert (Zeit: 3 Minuten).
- Währenddessen schreiben die anderen Vertreter\*innen die wichtigsten Informationen auf.
- Im Anschluss an die Präsentation werden Rückfragen gestellt (Zeit: 2 Minuten).
- Die gemischten Gruppen rotieren und gehen weiter zum nächsten Aktionsplan, dort erfolgt die nächste Präsentation.

Findet Euch nun in den gemischten Gruppen vor den Aktionsplänen zusammen.

Wir beginnen nun mit der ersten Präsentation. Die 3 Minuten beginnen jetzt.

*Zeit stoppen. 30 Sekunden vor Ende einen Hinweis geben und nach Ablauf der 3 Minuten zur Phase der Rückfragen überleiten. Ebenfalls Zeit stoppen und nach 2 Minuten zum Rotieren auffordern.*

Jetzt erfolgt die Verarbeitungsphase. Besprecht in Eurer Interessengruppe, welcher Aktionsplan am besten geeignet ist, um Eure Ziele ebenfalls zu erreichen. Bedenkt, dass Ihr dabei auch mal Kompromisse eingehen müsst. Wir kommen nicht zu einer Lösung, wenn am Ende jeder für seinen eigenen Aktionsplan stimmt (Zeit: 5 Minuten).

*Zeit stoppen und nach 5 Minuten ein Signal geben.*

Wir beginnen nun mit der Abstimmung. Stellt Euch auf das Signal hin vor den Aktionsplan, für den Ihr abstimmen wollt.

Es geht los in 3, 2, 1!

a) *Wenn ein Aktionsplan die Mehrheit der Stimmen erhalten hat:*

Die Wahl ist beendet. Damit haben wir uns für den Aktionsplan der \_\_\_\_\_ entschieden. Für uns als Gemeinde hat sich mal wieder gezeigt, dass man gemeinsam am besten ans Ziel kommt. In einem demokratischen System gehören dazu viele Diskussionen, hart geführte Verhandlungen, aber auch ein Entgegenkommen, wenn es notwendig ist. Ihr alle habt bewiesen, was Euch an unserer Gemeinde Auerbach liegt.

Wir denken, dass wir verantwortungsvoll mit der aktuellen Lage umgegangen sind und stehen nun gemeinsam in der Verantwortung, uns an den vereinbarten Aktionsplan zu halten.

Für die Zukunft heißt das erst einmal mehr Sicherheit für uns alle. Doch wie Ihr gelernt habt, entwickelt sich die Lage ständig weiter und es kann passieren, dass wir Maßnahmen anpassen müssen.

Wir bedanken uns herzlich für Eure Bemühungen und die tolle Zusammenarbeit. Wir schließen hiermit unsere 2. Bürger\*innenversammlung. Vielen Dank!

b) *Wenn mehrere Aktionspläne gleich viele Stimmen erhalten haben:*

Die Wahl ist beendet. Kein Aktionsplan konnte eine Mehrheit für sich gewinnen. Wir denken, dass wir verantwortungsvoll mit der aktuellen Lage umgegangen sind und konnten uns dennoch nicht auf einen gemeinsamen Plan einigen.

Daher wird die Entscheidung über dringend notwendige Maßnahmen zunächst vertagt. Vielleicht ist es erst einmal an der Zeit, das Gesagte sacken zu lassen und in Ruhe noch einmal alles zu überdenken. Wir als Bürgermeister\*innen werden die Zeit nutzen und uns weiter über Möglichkeiten zum Umgang mit dem Wolf informieren. Wir melden uns bald, um noch einmal in einer Bürger\*innenversammlung zusammen zu kommen.

Wir bedanken uns trotzdem herzlich für Eure Bemühungen und die Zusammenarbeit bis hierin. Wir schließen hiermit unsere 2. Bürger\*innenversammlung. Vielen Dank!